

Transeuropalauf kam nach Queck

57 Athleten erreichen Etappenziel

QUECK (be) Das beschauliche Dörfchen Queck wurde für einen Tag Schauplatz eines großen Sportereignisses, denn gestern kam unerwarteter Besuch: Der Transeuropalauf machte Station in Queck.

Der kleine Ort war nach 1700 gelaufenen Kilometern der Zielpunkt der 25. Etappe. Einen Zieleinlauf mit einem so genannten Hauptfeld gab es allerdings nicht. Nach ungefähr 70 absolvierten Kilometern kamen die Läufer zu meist vereinzelt ins Ziel.

Der Transeuropalauf – mit 4500 Kilometer der längste Marathon der Welt – wurde am 19. April in Bari, Süditalien, mit 68 Läufern gestartet. Die Route führt über Österreich, Deutschland, Schweden und Finnland nach Norwegen. Gelaufen wird an 64 Tagen ohne Pause. Die durchschnittliche Etappenlänge beträgt 70 Kilometer. In der Ge-

samtwertung sieht es derzeit nach 1635,5 Kilometern folgendermaßen aus: Es führen von den 57 verbliebenen Athleten zwei Deutsche – Erster ist Rainer Koch aus Dettelbach, René Strosny (Filderstadt) ist Zweiter, auf Platz drei liegt der Japaner Takasumi Senoo.

Nach insgesamt 13 Etappen innerhalb Deutschlands geht es schließlich mit der Fähre nach Göteborg. Dort ist die Hälfte der insgesamt 4500 Kilometer geschafft. Bis zum 21. Juni durchqueren die Ultra-Marathonläufer dann Skandinavien und werden am 21. Juni am Nordkap – Honningsvåg – erwartet. Alle Teilnehmer hoffen, dass möglichst noch alle dabei sind und sie die Distanz unbeschadet überstehen. Eins wird alle Finisher einen: die Gewissheit, etwas Übermenschliches geleistet zu haben.



Die Ultra-Marathonläufer kämpften sich gestern durch Osthessen. Etappenziel war Queck. Foto: privat